

 <p>Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Froschlampe</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: 0000.108</p>
---	---

Beschreibung

Bei dieser Grubenlampe handelt es sich um einen geschlossenen Frosch für Ölbrand. Er verfügt über einen, aus drei Teilen hartgelöteten(?), Lampentopf mit aufklappbarem Deckel mit Flügelverschluß. Am Ölbehältnis wurde ein Bügel angesetzt, der um 90° bis zur Lampenmitte nach vorne gewinkelt ist. Am Ende des Bügels befindet sich eine Platte mit geprägter Schrift "GLÜCK - AUF" sowie dem Symbol und "Schlegel und Eisen". Mit zwei Zwischenstücken ist ein Rundhaken frei beweglich befestigt.

Da dieser Lampentypus lange in Gebrauch war, kann die Lampe auch deutlich vor dem Jahr 1914 hergestellt worden sein. Sie wurde wahrscheinlich von französischen Kriegsgefangenen bei der Anlage der Geseker Kanalisation benutzt. Danach wurde sie im Saal Grewe zurückgelassen.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen / hartgelötet ?
Maße: H 24,7 cm; D 8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann Vor 1914
wer
wo

Schlagworte

- Beleuchtung
- Bergbau
- Grubenlampe
- Lampe

- Zwangsarbeiter
- Öllampe